



Die Zeit ist reif, kosmisch zu erwachen...

Heil- und Transformations-Seminar
- die Wahrheit von der Liebe -

RE-LIGIO DER HEILUNG

vom 17. bis 18. September 2016 in Prien am Chiemsee

mit Gustav-A. Hossenfelder
Initiativer Psychotherapeut, Lichtmedium und Heiler



Die Zeit ist reif, kosmisch zu erwachen...

...reif, um das alte Spiel des Lebens für sich endlich zu durchschauen und somit für sich zu erlösen, reif, um zu erkennen, dass unser sogenanntes Dasein einer Wellenbewegung gleicht, einem spielerischen Treiben von LICHT und DUNKELHEIT wie ebenso deren SCHATTEN(-Spiel) als Auswirkung. Dies aufgrund natürlicher Vorgänge eines periodischen Wechselspiels von Anziehung und Abstoßung, da sich hier auf Erden beide Teile als notwendige Gegenmächte gleichermaßen zum Ausdruck und zur Geltung bringen müssen. Denn ohne den „dunklen“ Teil der weiblichen Schöpferformkraft, der „dunklen Mutter allen Seins“, die als Gestaltgeberin erst alles Sichtbare erschafft, wäre Schöpfung nicht möglich gewesen, da wir ohne sie nicht existieren würden. So sind beide, Licht und Dunkelheit, Ausdruck des Polaritätsprinzips göttlicher Einheit, zwei (scheinbar) getrennte Mächte und Kräfte als Gegenpole, die gerade dadurch erst Schöpfung ermöglichen. Dementsprechend hat nicht nur das Licht, sondern auch ebenso die Dunkelheit und daraus geboren die Welt (der Schatten), ihre bindende Kraft und Geltungsdauer, haben *beide* ihre eigene Energie und Wirkungsweise. Licht und Dunkelheit sind daher zwei notwendige kosmische, doch zugleich neutrale Mächte, die die ganze Schöpfung durch ihre Gegensätzlichkeit erst lebendig halten, was auch ebenso die alten Chinesen bereits erkannten, wie es sich im bekannten Symbol von YIN-YANG - weißes Feld mit schwarzem Punkt und schwarzes Feld mit weißem Punkt - offenbart. Hier zeigt sich deutlich, dass beide Polseiten eine Einheit jedoch mit zwei Energiefeldern bilden, die, wollen wir in Harmonie sein, stets in sich anteilmäßig dasselbe Ausmaß haben müssen. Disharmonie oder Überladung und damit Anspannung entsteht daher nur, wenn ein Pol nicht in Freiheit fließen kann. Bis heute jedoch konnten beide Pole in ihrem gegensätzlichen Spannungsfeld nicht vereint werden, da beide ihre alte Grundhaltung (Macht und Ohnmacht) nicht verlassen konnten. Daher haben die bisherigen „Spiele des Lebens“- auf welcher Seite sie auch immer gespielt wurden - auch niemandem den bisher so ersehnten Frieden, geschweige denn die Freiheit gebracht. So wird es allerdings bleiben, da es ohne Liebe in der Welt weiterhin Kampf, Krieg und Gewalt auf beiden Seiten geben wird, solange bis einst die anziehende Kraft der **SEELE** (die Liebe), **als dritte und erlösende Kraft** im Menschen erwacht und sich als göttliches Bewusstsein endlich selbst gewahr wird im Schöpfungsprozess der Verschmelzung beider Pole als EINHEIT. Das kann und wird jedoch erst dann geschehen, wenn wir alle dunklen Anteile der Seele in uns umarmen und in Ganzheit und Selbstliebe für uns angenommen haben und nicht auf Grund von Dogmen und anerzogenen Glaubensmustern das, was *auch* in uns ist, einfach ablehnen, weil "man" es so in sich nicht akzeptieren kann (den in uns *allen* enthaltenen Mörder, Triebtäter, Lustmolch, Trinker, Lügner, Betrüger, Feigling, Schwächling, Satanisten oder Schwarz-Magier etc., etc.). Daher müssen wir, wollen wir in die *Einheit* zurückkehren, uns wahrhaftig um Selbstliebe und Einsicht bemühen, da wir dann alles in uns zu akzeptieren haben, was immer wir sind, waren (auch in früheren Inkarnationen) oder getan haben. Denn erst *dann* ist wahrhaftig Ganzwerdung möglich, erst *dann* können wir als Seele in die Freiheit gehen, Seelenzyklen abschließen und aus dem ewigen Rad des Karmas treten. Doch mit Annehmen ist nicht eine Aufforderung gemeint, das Böse zu leben, sondern die Aufforderung zu dem, was *ist*, unser ganzes „Ja“ zu sagen. Also zu *allen Anteilen* in uns, sowohl den guten wie den schlechten, von denen wir eben aus diesem Grunde einige lieber "draußen" ließen, sie damit abspalten und somit weiterhin Trennung leben, da wir sie für uns nicht haben wollen, aus der Meinung heraus, dass sich die *Vollkommenheit* der LIEBE mit diesen Teilen in uns nicht vereinbaren oder erreichen lässt.

Einst entstand durch den Geist in einer gedanklichen Ausdehnung als Fehlschöpfung unsere Welt der Schatten und des Ego als vorübergehende Existenz, jedoch in entgegengesetzter Richtung der Liebe, welches bei der Geburt beginnt und mit dem Tode endet - unsere Welt, in der wir jetzt Leben! Im Laufe äonenlanger Zeitabläufe hat diese unsere Welt durch die Macht des Glaubens - nach Eurem Glauben wird Euch gegeben - eine immense, ja exorbitante dunkle Strahlkraft erhalten und dadurch einen großen Einfluss auf unser persönliches wie kollektives Leben erhalten. Daraus entstanden ebenso beide Lager von GUT und BÖSE, da vor allem die Kirche das sogenannte „Gute“ für sich als „heilig“ verkaufte und so benannte und zugleich jedem, der dem „Guten“ (aus Sicht der Kirche) folgte, für immer das Himmelsreich versprach, während diejenigen, die sich „diesem Guten“ widersetzen somit zugleich des Teufels waren und selbstverständlich die Hölle, aber wenigstens das

Einst entstand durch den Geist in einer gedanklichen Ausdehnung als Fehlschöpfung unsere Welt der Schatten und des Ego als vorübergehende Existenz, jedoch in entgegengesetzter Richtung der Liebe, welches bei der Geburt beginnt und mit dem Tode endet - unsere Welt, in der wir jetzt Leben! Im Laufe äonenlanger Zeitabläufe hat diese unsere Welt durch die Macht des Glaubens - nach Eurem Glauben wird Euch gegeben - eine immense, ja exorbitante dunkle Strahlkraft erhalten und dadurch einen großen Einfluss auf unser persönliches wie kollektives Leben erhalten. Daraus entstanden ebenso beide Lager von GUT und BÖSE, da vor allem die Kirche das sogenannte „Gute“ für sich als „heilig“ verkaufte und so benannte und zugleich jedem, der dem „Guten“ (aus Sicht der Kirche) folgte, für immer das Himmelsreich versprach, während diejenigen, die sich „diesem Guten“ widersetzen somit zugleich des Teufels waren und selbstverständlich die Hölle, aber wenigstens das

Fegefeuer verdienen! So wurde Furcht - ein Urinstinkt - bewusst und absichtlich in irrationale Angst umgewandelt, damit wir das „scheinbar Gute“ unserer Verführer wollten und das „sogenannte Böse“ unterlassen und haben uns dem Licht zugewandt, allein mit der *weißen Seite* der beiden Lager von Gut und Böse identifiziert, während die dunkle Seite, so meinten wir, nichts mit uns zu tun hat und bleiben gerade aufgrund dieser von uns selbst *gewählten* Einseitigkeit - **weiterhin** in Trennung! Angst hat schon immer den Mächtigen gedient, vor allem die Angst vor der Hölle, dem Fegefeuer und der eigenen Verdammnis, die uns dadurch zu Sklaven der Angst machte und in die eigene Verderbnis führte. Nur das Gute wollen und das Böse lassen, schuf eine dunkle Grabstätte in uns, welche wir uns damit selbst geschaufelt haben, da an dieser der *Verführer* und *unser Ego* als Verbündete sitzen und sich diebisch darüber freuen wie sie uns hinters Licht führen und weiterhin tun werden, indem sie uns eine Welt der materiellen Illusionen vorgaukeln, die als Lebenslügen, Glaubensmuster und festgefahrene Dogmen dem wahren Leben, der Einheit des Lebens Widerstand leisten, ja, der Wahrheit der Liebe trotzen, da wir Angst vor der Wirklichkeit, der Liebe haben. Doch ein solches Zudecken ist Selbstbetrug, ein „Dem-Frieden-entgegen-Träumen“, aber keine aktive Verwandlung des Herzens, kein Aufstieg der Seele!

Selbstbetrug aber ist Betrug an der Seele und vergiftet die Zellen des Körpers, die Ursache jeglicher Krankheit, von allem irdischen Leid und Schmerz, wie auch ebenso durch die Abspaltung einzelner Seelenanteile, die wir "draußen" gelassen haben, weil wir uns ihrer schämen oder uns ihrer nicht für würdig befinden, diese zu leben. Sie bilden die Schatten des Unbewussten in uns, die es zu erlösen gilt. Jedoch durch bisheriges Widerstehen der eigenen dunklen und negativen Eigenschaften aus Angst, Schuld und Scham vor dem auffinden solcher Schatten in sich, konnte überhaupt erst „Satan“ und der „Teufel“ (beides sind ebenfalls nur Schatten-Elementale, doch haben keine Wirklichkeit) entstehen. So wird der Mensch zum Gefangenen seiner (unkontrollierten) Gedanken- und Gefühlswelt und ahnt nicht einmal, dass er es *selbst* ist, der sein Schicksal im wörtlichsten Sinne *selber* formt. Doch erst durch ein Zusammenfließen und Zusammenwirken beider Teile von Licht und Schatten, indem beide angenommen werden, entsteht die Reife und die Erlösung ins wahre Licht. In dieses Licht müssen und sollen wir all das Böse der *eigenen Täterschaft*, also auch die *dunkle Seite* in uns mit hineinnehmen, die Gott jedoch nicht bewertet und wir deshalb ebenfalls nicht durch Schuldgefühle bewerten sollen, denn die Seele (das Hohe Selbst), braucht uns mit allen unseren Entwicklungsstufen, die jemals gelebt wurden, also sowohl den guten wie auch den schlechten, den bösen Erfahrungen. Denn wie könnten wir sonst je Mitgefühl und Verständnis für unsere Brüder und Schwestern, für unseren Nächsten haben, ohne diese zu bewerten, wenn wir nicht selbst in der "Hölle", in Leid und Schmerz, also ganz tief unten waren? Wie könnten wir die Dämonen und Götzen in uns selbst und anderen lieben, ohne zu verstehen, dass sich diese in ihrer ganzen Tiefe ebenso sehr nach Liebe sehnen, wie auch wir? Wir sollen nicht das Böse lieben oder leben, doch sollen wir die eigene Schlange in uns selbst akzeptieren und sie in uns hinnehmen und dadurch erlösen, dass wir unsere *eigene Täterschaft in uns annehmen*, diese nicht *verdrängen oder Schuld im Außen* suchen, auf dass sie nicht weiter auf dem Bauche kriechen muss. Denn gerade „*im bösen Schattenprinzip*“ unserer alten Glaubenssätze und Dogmen wie auch im Machtmissbrauch falsch verstandener Liebe, liegen die **Wurzeln unserer Befreiung** und nirgendwo sonst. Wie sonst, außer durch Liebe und Anerkennung unserer *eigenen dunklen Taten*, könnte sonst ein *Gleichgewicht* innerhalb beider Gegensätze von Licht und Schatten erreicht werden, wenn nicht *durch* uns. Wie wollen wir jemals zutiefst aufrichtig einem Mörder verzeihen (und wir alle haben einen solchen in uns), wenn dieser durch *uns* bereits zuvor zum Tode verurteilt wurde - das täglich neu, da wir mit jedem Urteil gegen das ach so „Böse“ in der Welt uns nur *selbst* verurteilen und uns daher von der Einheit der Liebe immer mehr trennen, da jede Wertung eine Bewertung ist, die uns weiter in der Trennung hält! Sagte nicht einst Jesus: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, habt ihr mir getan“? Hier meinte Er nicht nur unsere Brüder im Außen, sondern ebenso unsere inneren Schatten - wie „Innen so Außen“! Denn der Mörder, dem wir im Außen Begegnung leben, ist ja nur ein Ab-bild unseres eigenen inneren Mörders, den wir aber in uns verleugnen, da wir uns seiner schämen und ihn deshalb nicht haben wollen! **Daher ist dieses Seminar für alle gedacht**, die Mut, den Willen und die Kraft haben durch **Selbstliebe in die eigene Heilwerdung** zu finden, um diesen (nicht ganz leichten) Weg in Selbstliebe für sich anzunehmen und ihn dann auch zu gehen, da dieser Kurs nicht durch äußere Reinigungsprozesse oder Arzneimittel führt, sondern ausschließlich in eine liebevolle Wandlung des eigenen Denkens und Fühlens, wodurch dann auch eine *wirkliche* (auch gesundheitliche) *Wandlung im Leben* für sich erfahren werden kann.